

# WASSER AUS DEM NATURPARK

Ein „naturköstliches“ Quellwasser vom bulgarischen Piringebirge kann für Kleinkinder besonderer Quell der Gesundheit sein: „Für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet“ steht auf dem Etikett des Wassers – und das aus gutem Grund.



Dieser Hinweis auf einer Wasserflasche ist im Handel selten geworden, nachdem Wasser auch im Naturkostbereich durch überhöhte Uran-Werte aufgefallen waren. Foodwatch und Verbraucherministerium hatten im Sommer erneut gewarnt: Uran lagert sich in den Nieren ab. Wasser, das für Babynahrung verwendet wird, sollte weniger als 2 Mikrogramm Uran pro Liter enthalten.

PIRIN, das Quellwasser aus dem bulgarischen Nationalpark, musste keine Etiketten ändern: Das von dem Wiesbadener Unternehmen H<sup>2</sup>Ovital eingeführte Wasser unterbietet seit jeher die gesetzlichen Werte zu Uran und Arsen derart weit wie kaum ein anderes. Auch Nitrat - wichtiger ökologischer Indikator, bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung erhöht - ist kein Thema.

Die Pirinquelle entspringt im unberührten Naturschutzgebiet fernab jeder Landwirtschaft und Zivilisation in fast 1.500 Metern Höhe. Das Piringebirge ist zu über 60 Prozent mit Wäldern bedeckt und steht auf der Weltnaturerbe-Liste der UNESCO. Der Name des Gebirges leitet sich übrigens von Perun ab, dem obersten Gott der slawischen Mythologie.

Michael Tag, Dipl.-Ingenieur (FH), importiert seit Jahren das kostbare Quellwasser aus Bulgarien

nach Deutschland. Er verweist außer auf die Reinheit auch auf die hohe ernährungsphysiologische Qualität von PIRIN: „Das Wasser ist sehr mineral- und salzarm.“ Nur bei weniger als 500 mg Mineralien pro Liter könne Wasser die Mineralstoffe aus der Ernährung bis in die Zellen transportieren- und Ablagerungen aus dem Körper spülen. „PIRIN-Wasser weist eine Mineralisation von 89 mg je Liter auf!“

Neben den zusätzlich vorhandenen geschmacklichen Vorzügen („schmeckt nach frischem, klarem Wasser“, äußern Verwender), steht für den Importeur die nachhaltige, ökologische Abfüllung ganz im Vordergrund. So entstammt das PIRIN-Wasser einer selbst austretenden Hochgebirgsquelle. Michael Tag: „Es wird nicht durch Pumpen den Wasservorräten der nächsten Generation entnommen.“ Und es wird bei der Abfüllung nicht ozonbehandelt. Transportiert werde es noch dazu klimaneutral.



PIRIN gibt es in der pfandfreien 3- und 5-Liter-Flasche

## Mehr Informationen

Läden, die das PIRIN-Quellwasser anbieten wollen, da es vor allem bei jungen Eltern gefragt ist, nehmen Kontakt auf mit: [www.pirin-quellwasser.de](http://www.pirin-quellwasser.de)

Kunden, die im Laden PIRIN nicht vorfinden, können das Wasser auch im 3er-Karton (3 x 3 Liter) nach Hause liefern lassen. Für 9,90 € je Karton zzgl. Versandpauschale 5,10 €. [www.mywaterboy.de](http://www.mywaterboy.de)